

# Schulen sind sichere Orte!?

**Beitrag von „Nymphicus“ vom 22. Dezember 2020 20:58**

Ich habe mir das jetzt mal durchgelesen.

a) Würde ich 8% nicht als erfreuliche Zahl sehen, aber gut es geht ja um die Relation zur Gesamtbevölkerung.

b) Nachweisbare Antikörper bildet längst nicht jeder Infizierte. Kinder bilden nachgewiesenermaßen seltener und eine geringere Bandbreite an Antikörpern (<https://www.healthline.com/health-news/st...ey-get-covid-19>); Covid kann von Immunsystem auch ohne Antikörperreaktion besiegt werden. Davon lese ich nichts in den Ausführungen, berücksichtigt man diese Unterschiede nicht sind die Studienergebnisse hinsichtlich der Ansteckbarkeit für die Tonne.

c) Es gibt nun schon mehrere Studien, unter anderem aus eurem Nachbarland Österreich, von der Charite und die große Metastudie aus Cambridge (?) die genau das Gegenteil behaupten. Im übrigen genauso wie die Empirie, in allen möglichen europäischen Ländern haben sich Schüler nämlich inzwischen als sehr wohl ansteckend und Clusterbildend herausgestellt. Lügen die Briten, das RKI oder sonst wer etwa?

d) Unfreiwillig komisch wird es dann, wenn Immunitas stolz davon berichtet mittels PCR Testung falsch positive rausfiltern zu können. Die Wissen aber schon, dass PCR Tests nur in einem ganz kleinen Zeitfenster zuverlässig funktionieren, das sich wiederum mal so garnicht mit dem für Antikörper optimalen Zeitfenster überschneidet.

Liest sich auf den ersten Blick wie eine der vielen Gefälligkeitsstudien. In welchem Verhältnis stehen denn die Studienautoren zum Schweizer Bildungswesen?